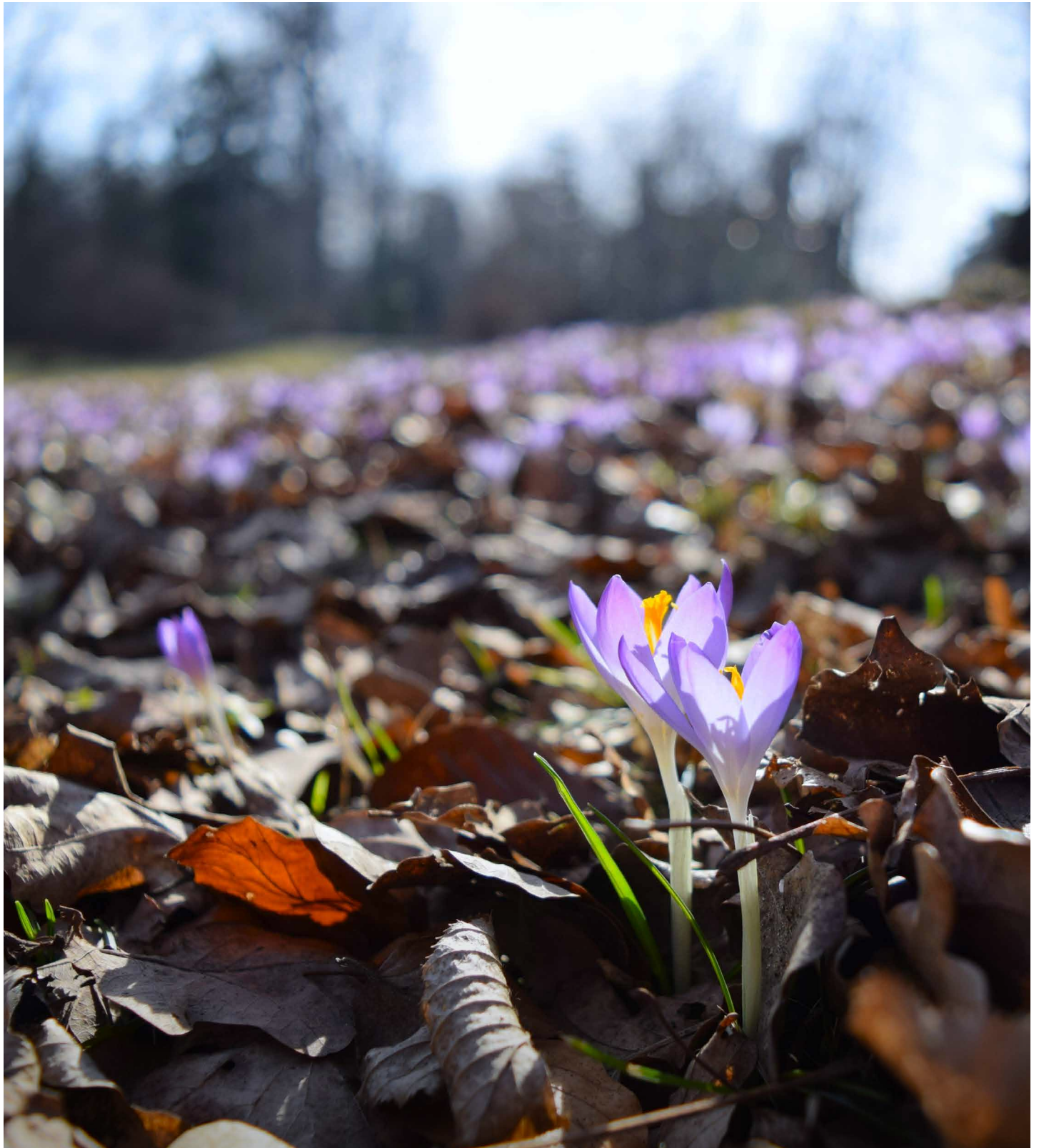


Evangelisch-Lutherische Pfarrei Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

Februar / März 2025



Pfarrei

Offenhausen

Engelthal

Henfenfeld

Monatsspruch Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11



Liebe Leserin, lieber Leser,

fast mag man es nicht glauben, aber das Jahr 2025 ist jetzt schon über einen Monat alt. Weihnachten und der Jahreswechsel liegen schon wieder hinter uns und der Alltag des neuen Jahres hat uns wieder. Diese Zeit am Ende des Winters ist für mich immer eine Zeit voller Erwartungen. Denn so ganz ist sie noch nicht überstanden, die Dunkelheit und Kälte des Winters. Aber gleichzeitig gibt es da schon die ersten Anzeichen des Frühlings. Die Tage sind schon deutlich länger, hier und dort spitzen erste kleine Knospen hervor. Und doch: Bis es wirklich Frühling wird, muss ich mich noch ein wenig gedulden.

„Du tust mir kund den Weg zum Leben.“ (Psalm 16,11) So lautet der Monatsspruch für den Monat Februar. Der Mensch, der diesen Psalm geschrieben hat, drückt hier eine Erfahrung aus, die Menschen seit Menschengedenken immer wieder neu gemacht haben: Gott ist die Quelle des Lebens. Bei ihm gibt es erfülltes Leben, also Leben, das nicht einfach so verfließt, sondern das sinnvoll ist.

Der Psalmbeter schreibt aber nicht davon, dass dieses erfüllte Leben einfach so da ist. Er beschreibt vielmehr einen Weg. Gott zeigt uns einen Weg, den es sich lohnt, zu gehen, weil er zu einem erfüllten Leben führt.

Gerade in dieser Zeit am Ende des Winters spricht mich dieser Gedanke an. Das erfüllte Leben kommt nicht einfach so, sondern wir müssen uns dafür auf den Weg machen. Im wörtlichen Sinne rausgehen aus unseren Komfortzonen, Neues entdecken, die Augen öffnen für die Zeichen von Gottes Wirklichkeit. Das braucht Mut, weil das Sich-Aufraffen manchmal gar nicht so leicht ist. Und das braucht auch Geduld, denn manchmal dauert es eben auch noch ein wenig.

Jetzt, im Februar und März darf man das ganz wörtlich nehmen. Denn es lohnt sich, die Winterstarre aufzubrechen und in Feld und Flur oder im Garten die ersten Anzeichen der neu erwachenden Schöpfung zu suchen. Sie sind noch klein und unscheinbar, aber bei genauem Hinsehen nicht zu übersehen.

Die ersten Krokusse spitzen zwischen dem braunen Laub des vorherigen Jahres hervor und zeigen ihre wunderbar leuchtenden Farben. Kleine grüne Knospen sind an den Bäumen zu entdecken, wenn man nur genau hinsieht. Und die hellen Sonnenstrahlen künden, wenn sie auf die Haut treffen, schon von der Wärme des Frühlings.

Deshalb: Machen wir uns auf! Suchen wir nach der Fülle des Lebens draußen, in Gottes wunderbarer Schöpfung, die mit jedem Frühling neu erwacht.

Ihr Pfarrer Christian Kamleiter

Text: Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Der neue Kirchenvorstand der Pfarrei Hammerbachtal

EINFÜHRUNG GEMEINSAMER KV – 2. ADVENT

Der neue Kirchenvorstand der Pfarrei Hammerbachtal wurde am 2. Advent in der Engelthaler St. Johanneskirche feierlich verpflichtet. Pfarrer Christian Kamleiter und Pfarrer Albrecht Kessel segneten die Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes und überreichten zum Start ein Notizbuch mit der Aufschrift „Gottes Bodenpersonal“. Der Kirchenchor Engelthal untermalte den Gottesdienst mit Liedbeiträgen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ – das wurde nicht nur gemeinsam gesungen. Damit sollte auch zum Ausdruck gebracht werden, dass die Türen im Hammerbachtal für alles und jeden offenstehen.

Nach dem Gottesdienst lud der neue Kirchenvorstand in die Willibaldskapelle. Bei einem Gläschen Sekt konnten die zahlreichen Festgäste gleich ein wenig ihre Sorgen und Nöte ihrem Kirchenvorstand näherbringen.

GOTTESDIENSTE IM HAMMERBACHTAL

Trotz der Vakanz der ersten Pfarrstelle bleibt das Hammerbachtal mit vielfältigen Gottesdiensten und besonderen Veranstaltungen lebendig und engagiert.

Im Dezember hat sich das Team aller, die im Hammerbachtal regelmäßig Gottesdienste halten, getroffen. Wir haben alle Gottesdiensttermine in unseren drei Gemeinden bis Anfang August miteinander geplant. Weil bis dahin die erste Pfarrstelle noch nicht besetzt sein wird, mussten wir einige Kompromisse eingehen. So wird nicht an allen Sonntagen in jeder Kirchengemeinde ein Gottesdienst stattfinden können. Trotzdem zeigt der Blick auf unseren Gottesdienstplan, dass bei uns im Hammerbachtal ganz schön viel los ist. So wird es zusätzlich zu den „normalen“ Sonntagsgottesdiensten auch im Februar und März wieder einige besondere Gottesdienste geben. Herzliche Einladung zu den beiden musikalischen Abendgottesdiensten am 9. Februar in Engelthal und am 30. März in Henfenfeld. Auch dieses Jahr wird es wieder einen Weltgebetstag geben, der am Freitag, den 7. März in Offenhausen stattfinden wird. Und auch unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen laden zu einem gemeinsamen Vorstellungs-

gottesdienst am 23. März in Offenhausen ein.

Und das alles obwohl wir von drei Pfarrpersonen auf eine reduzieren mussten und die erste Pfarrstelle noch eine Weile unbesetzt ist. Viele andere Kirchengemeinden, die vakant sind, haben kein so üppiges Angebot an Gottesdiensten, wie wir es uns im Hammerbachtal leisten können. Das liegt vor allem daran, dass sich viele Menschen mit viel Freude und Herzblut einbringen, Gottesdienste vorbereiten und halten. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz besonders Danke sagen. Ein herzlicher Dank ergeht an die Lektorinnen Christine Kupfer, Annette Linnert und Elke Schäfer, Lektor Fritz Keilholz, Prädikantin Franziska Grießer-Birmmeyer und die beiden Pfarrer im Ruhestand Peter Loos und Jochen Amarell. Ohne euer Engagement wäre das reiche Gottesdienstleben in unseren drei Gemeinden nicht möglich. Vergelt's Gott!

Pfarrer Christian Kamleiter



Offenhausen / Foto: R. Wacker



Engelthal



VERABSCHIEDUNG DER KIRCHENVORSTÄNDE

Mit einem Festgottesdienst am 1. Advent 2024 wurden die Kirchenvorstände von Pfr. Christian Kamleiter unter Mitwirkung des Posaunenchores verabschiedet.

Mit der Verabschiedung der drei bisherigen Kirchenvorstände ging im Hammerbachtal buchstäblich eine Ära zu Ende. Denn während bisher jede Gemeinde ihren eigenen Kirchenvorstand hatte, wird in Zukunft ein gemeinsames Gremium die Leitung unserer Pfarrei übernehmen. So fanden am 1. Advent gleich drei Festgottesdienste in unseren Kirchen statt. Die örtlichen Posaunenchoräle trugen zur festlichen Gestaltung der Gottesdienste bei. Zur besonderen Freude aller Beteiligten war in Engelthal auch Pfarrerin Christiane Lutz mit dabei, die sich mit einem Dankeswort an „ihren“ Kirchenvorstand wandte.

Die Urkunden und ein kleines Büchlein konnten angesichts des bewundernswerten Engagements der verabschiedeten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher nur ein symbolischer Dank sein. Denn es ist keineswegs selbstverständlich, dass Menschen einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit für ihre Kirchengemeinde opfern. Umso wichtiger ist es, dass im Kirchenvorstand Menschen daran arbeiten, gute Strukturen zu schaffen, zu erhalten und zu gestalten. Strukturen, innerhalb derer der christliche Glaube gelebt werden kann. Das erfordert Planung, Weitsicht, die Fähigkeit, verschiedene

Meinungen ausdiskutieren und ganz besonders: Offenheit. Offenheit für die Anliegen der Menschen in unseren Gemeinden, Offenheit für die Ideen und Gedanken anderer und Offenheit für Neues. All das haben die Mitglieder der drei Kirchenvorstände in den letzten sechs Jahren bewiesen. Ihnen ist es zu verdanken, dass unsere Gemeinden trotz aller Veränderungen und Umwälzungen so gut da stehen.

In der Kirchengemeinde Henfenfeld wurde mit einem besonderen Dank Dieter Duschner verabschiedet. Ganze 36 Jahre lang hat er den Dienst des Kirchenpflegers versehen und die Finanzen der Kirchengemeinde Henfenfeld verwaltet.

Herzlichen Dank an alle Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen für die investierte Zeit und die Motivation!

Christian Kamleiter



WGT IN DEUTSCHLAND WIRD 75 JAHRE ALT!

Dieses Jahr begrüßen uns die Frauen von den Cookinseln mit einem herzlichen „Kia Orana!“ und laden uns ein, ihre Welt im Südpazifik kennenzulernen.

75 Jahre. Das müssen wir feiern! Und endlich wieder mit einem „richtigen“ Weltgebetstag, nachdem wir in den letzten Jahren mit Einschränkungen durch Corona und den Nahostkonflikt zurechtkommen mussten.

Aber dafür werden wir in diesem Jahr von unseren Schwestern auf den Cookinseln mit einem freudigen „Kia Orana!“ begrüßt, verbunden mit dem Wunsch, ein langes, erfülltes Leben zu haben. Klingt doch gut! Aber: Cookinseln, wo sind denn die? Im Reisebüro jedenfalls werden sie als Traumziel geschildert: Ein unberührtes Paradies mit weißen

Sandstränden, blauen Lagunen und üppig grünen Bergen. Flugzeit? Sage und schreibe 1 1/2 Tage, denn die Cookinseln liegen im Südpazifik, 3.000 km nordöstlich von Neuseeland.

Benannt sind sie nach dem britischen Seefahrer James Cook, der sie um 1775 entdeckte, 1888 wurden sie von Großbritannien „unter Schutz gestellt“. Heute sind die Bewohner/innen Staatsangehörige Neuseelands und werden von diesem auf internationaler Ebene vertreten und gegebenenfalls verteidigt.

Die Cookinseln bestehen aus 15 Inseln, von denen 12 bewohnt sind. Die meis-

ten der 15.000 Menschen, von denen fast 80 % zum indigenen Volk der Maori gehören, wohnen auf der Hauptinsel Rarotonga, die Mehrheit der Cookinsulaner/innen jedoch lebt im Ausland.

„Wonderfully made“, wunderbar geschaffen, so lautet das Motto, welches sich die Cookinsulanerinnen für ihren WGT 2025 ausgewählt haben. Mit dem biblischen Schwerpunkt, Psalm 139, laden die Frauen ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, jedoch nicht nur Palmen, Strand und Meer, sondern auch uns selbst und unsere Mitmenschen. Anhand des Psalms erinnern sie uns daran, dass jede einzelne von Gott wunderbar geschaffen und geliebt ist. Ob sie es einfach leichter haben als wir, halt ein Leben in einem Südsee-Paradies? Lassen wir uns von unseren Schwestern an die Hand nehmen, um ihr Leben kennenzulernen und diesem wunderbaren Gedanken nachzuspüren. Mehr als die Hälfte der Cookinsulanerinnen arbeiten außerhalb der Landwirtschaft, viele als Geschäfts- oder Marktfrauen, im Tourismus oder Kunsthandwerk. Getreide, Milchprodukte, sowie Fleisch müssen aus 3.000 km Entfernung per Schiff eingeführt werden, was das Leben sehr teuer macht. Häusliche Gewalt, aber auch Übergriffe etwa am Arbeitsplatz sind ein großes, oft verschwiegenes Problem, ebenso ist Schwachsein verpönt, die Armut wird verschwiegen. Indessen gibt es jedoch Initiativen, die diese tapferen Frauen aufmuntern, über ihre Probleme zu reden und sich professionelle Hilfe zu holen.

„Wunderbar geschaffen“, welches positives Lebensgefühl, trotz aller Krisen und berechtigter Sorge um die Welt! Doch auch davon bleiben die Menschen dieser Inseln nicht verschont, schon im-





mer mussten sie um ihre Kultur und ihr Überleben kämpfen.

Nun ist der Klimawandel das große Thema. Flora und Fauna der tieferliegenden nördlichen Inseln sind vermehrt durch tropische Wirbelstürme gefährdet. Diese Zykclone führen zu Überschwemmungen mit Salzwasser und machen die Böden für den Gemüseanbau untauglich. Angesichts des steigenden Meeresspiegels werden vermutlich im nächsten Jahrhundert einige Inseln nicht mehr existieren. Schon



jetzt führt die Erwärmung der Meere dazu, dass sich Muscheln nicht mehr wie bisher vermehren und Fische weniger gut laichen. Auch die Zucht der berühmten schwarzen Perlen in Austernmuscheln ist gefährdet. Die schlimmste Bedrohung der Bevölkerung, deren Überleben schon immer vom Meer abhing, sind jedoch die Bestrebungen der Industrienationen, den Tiefseebergbau

skrupellos voranzutreiben. Auf dem Meeresboden der Cookinseln liegen seltene Rohstoffe, Manganknollen, bestehend aus wertvollen Metallen und Erzen. Für die Industrie in aller Welt, etwa für Batterien, dringend benötigt, unverzichtbar auch für unsere Energiewende. Ein Schatz für die Inseln, denn kein Land der Welt verfügt über größere Vorkommen, doch der Abbau auch eine große Gefahr für das fragile Ökosystem. Nehmen wir diesen Weltgebetstag zum Anlass, unseren Schwestern auf den Cookinseln zu versichern, dass wir sie im Auge behalten. Lasst uns gemeinsam mit ihnen und Frauen in aller Welt ein weltumfassendes Gebetsband bilden, um unserem Gott für unser Dasein zu danken und um seine Hilfe zu bitten.

Wir feiern den Weltgebetstag gemeinsam für das ganze Hammerbachtal am Freitag, den 7. März 2025 um 19.00 Uhr in der Kirche zu Offenhausen. Anschließend treffen wir uns im Gemeindehaus zu einem geselligen Beisammensein mit landestypischen Kostproben.

Herzliche Einladung dazu!

Das Organisationsteam WGT

WICHTIGE TERMINE ZUM VORMERKEN:

Grüne Konfirmationen

13.04. | 9.00 Uhr St. Nikolauskirche
Offenhausen

27.04. | 9.30 Uhr Nikolauskirche
Henfenfeld

04.05. | 9.30 Uhr St. Johanneskirche
Engelthal

Jubelkonfirmationen:

11.05. | 9.00 Uhr St. Nikolauskirche
Offenhausen

18.05. | 9.30 Uhr Nikolauskirche
Henfenfeld

25.05. | 9.00 Uhr St. Johanneskirche
Engelthal



HOF BIRKENSEE

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

Friedensgebet

jeden Mittwoch von 17.20 – 18.00 Uhr in der Kapelle der Christusbruderschaft in Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze

20. Februar und 6. März 2025 von 20.00 – 21.15 Uhr.
Ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen!

Leitung: Sr. Silja Grotewold

Infos und Anmeldungen:

Communität Christusbruderschaft Hof Birkensee
91238 Offenhausen
Tel. 09158/998990 / -91 oder
www.hofbirkensee.de
E-Mail: birkensee@christusbruderschaft.de





KLEINER KIGO-RÜCKBLICK AUS OFFENHAUSEN

Im Kindergottesdienst in Offenhausen war ganz schön was los! Von spannenden Geschichten über den Himmel, funkelnden Lichtern im Advent bis hin zum fröhlichen Krippenspiel an Heiligabend.

Nachdem wir im November Gott mit La-Ola-Wellen und Jubelrufen für seine Wunder dankten, führte dann aber auch kein Weg an den Themen Trauer, Abschied und Tod vorbei. Am Volkstrauertag konnten die Kinder dazu kleine Kerzen gestalten. Am Totensonntag hörten wir was uns Jesus eigentlich alles über den „Himmel“ erzählt hat und überlegten gemeinsam, wie wir uns den Himmel vorstellen können. Mit Legematerial und viel Phantasie gestalteten die Kinder sehr berührende Bilder. Durch die KiGo-Adventszeit zog sich dann die Reihe „Was für ein Licht - Lichtzeichen im Advent“. Passend dazu machten wir uns am 1. Advent in einer kurzen Andacht Gedanken wie wir denn für an-

dere Menschen Licht sein können und zogen danach wieder traditionell mit unseren Laternen durchs Dorf. Auch an den folgenden Adventssonntagen begleitete uns das Thema „Licht sein“ – bis uns dann eben am Heiligabend wieder der Stern von Bethlehem leuchtete. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Pfarrer i. R. Jochen Amarell und an alle Familien die den Gottesdienst so zahlreich besucht haben. Ein herzliches Dankeschön vor allem aber an alle Kinder die beim Krippenspiel mitgemacht haben und deren Eltern für die Unterstützung. Denn der Pfarrer kann ja nicht sagen: „Liebe Gemeinde, es tut mir leid, aber dieses Jahr gibt es kein Krippenspiel.“ „Das wäre ja schrecklich!“

KINDERGOTTESDIENST IM HAMMERBACHTAL

In unseren drei Gemeinden bieten mittlerweile drei engagierte Kindergottesdienstteams ein buntes Programm für unsere Kinder. Wenn wir zusammenarbeiten und uns miteinander vernetzen, geht richtig was!

Um den Überblick zu erleichtern, steht hier eine Übersicht über alle KiGo-Termine in unserem Hammerbachtal. Es lohnt sich, auch mal in der Nachbargemeinde vorbei zu schauen!

KIGO IN OFFENHAUSEN

02.02. KiGo um 10 Uhr im Gemeindehaus „Lass dich nicht entmutigen – Die bittende Witwe“

09.02. Wir nehmen am Taufgottesdienst teil. Treffpunkt 10 Uhr Kirche

16.02. Wir nehmen am Taufgottesdienst teil. Treffpunkt 10 Uhr Kirche

23.02. KiGo um 10 Uhr im Gemeindehaus „Elia und die Witwe – zwischen Vertrauen und Zweifel“

02.03. kein KiGo (Ferien)

09.03. kein KiGo (Ferien)

16.03. Erster Kreuzweg-KiGo 10 Uhr Gemeindehaus „Jesus sagt: Ich bin die Tür“

23.03. Zweiter Kreuzweg-KiGo 10 Uhr Gemeindehaus „Jesus sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“

30.03. Dritter Kreuzweg-KiGo 10 Uhr Gemeindehaus „Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens“

KIGO IN ENGELTHAL

16.02. Beginn im Hauptgottesdienst um 9 Uhr in der Kirche

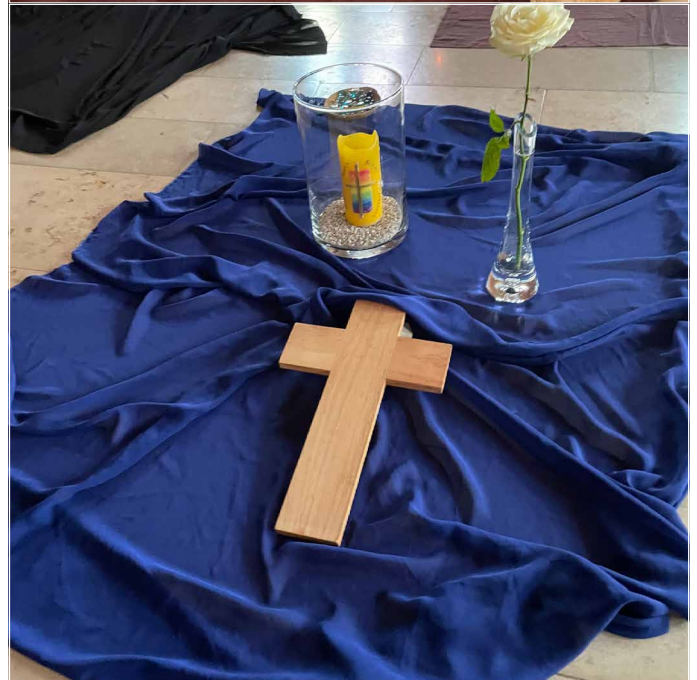
16.03. Erster Kreuzweg-KiGo 9 Uhr Kirche „Jesus sagt: Ich bin die Tür“

23.03. Zweiter Kreuzweg-KiGo 9 Uhr Pfarrhaus (!) „Jesus sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“

30.03. Dritter Kreuzweg-KiGo 9 Uhr Pfarrhaus (!) „Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens“

KIGO IN HENFENFELD

Die einzelnen Termine werden im Gottesdienst und Mitteilungsblatt bekannt gegeben.



KREUZWEG FÜR KINDER IM HAMMERBACHTAL

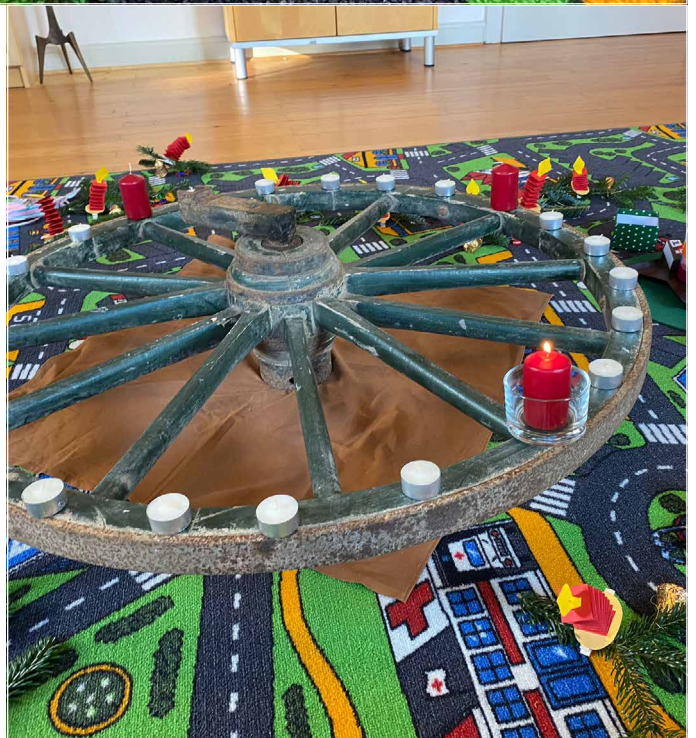
Auch 2025 wird es in der Passionszeit im Hammerbachtal wieder ganz besondere KiGo's zur Vorbereitung auf das Osterfest geben. Wir starten nach den Faschingsferien am 16. März und feiern natürlich auch wieder am Karfreitag bzw. am Ostermontag miteinander Kinder- bzw. Familiengottesdienst. Weitere Infos zu den einzelnen KiGo's in den verschiedenen Gemeinden folgen noch im Mitteilungsblatt und als Flyer.



KIGO IN ENGEL- THAL AM 1. ADVENT

Am 1. Advent kamen in Engelthal viele Kinder zusammen, um miteinander Kindergottesdienst zu feiern.

Versammelt um ein altes Wagenrad lauschten sie gespannt einer Geschichte über Johann Hinrich Wichern und die Entstehung des Adventskranzes. Nach einem bunten Vormittag mit vielen Adventsliedern, beten und dem Basteln eine Kerze ließen wir den Kindergottesdienst in schöner Gemeinschaft bei Plätzchen und Kinderpunsch ausklingen.





VORWEIHNACHTLICHER NACHMITTAG IM SENIORENKREIS

Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann kommt schon der Seniorennachmittag herbei. Mit diesen Worten begrüßte Gerda Lindner alle Gäste und Christiane Polster mit Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores.

Zusammen mit Gedichtvorträgen und Geschichten der Vorweihnachtszeit soll es ein besinnlicher Nachmittag sein. Auf das Eingangsgedicht:

*Komm, so sehr verheißenes Kind,
wir haben unterm Jahr wieder vergessen
wie man empfängt.
Inwendig, komm ruhig zur halben
Nacht,
ehe uns morgen die Nacht austritt.
Komm, vielleicht lassen sie dich gar
nicht durch,
verkleide dich lieber kleines Stück Stern.*

sangen wir gemeinsam, begleitet von den Bläserinnen und Bläsern, das Adventlied: „Wie soll ich dich empfangen...“ die Verse 1, 2+6.

Die Einladung, sich den gebotenen Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen, wurde von Allen gerne angenommen.

Gestärkt ging es weiter im Programm mit vorweihnachtlichen Gedichten und Geschichten umrahmt vom Chor mit adventlichen Liedern zum Mitsingen.



Den Abschluss bildete das gemeinsam gesungene Lied zusammen mit dem Posaunenchor: „Tragt in die Welt nun ein Licht...“

Großer Dank ging an Christiane und den Bläserinnen und Bläsern. Gedankt wurde, nach einem Jahr Seniorarbeit von Monika und Gerda, den stets fleißigen Kuchen- und Tortenbäckerinnen und unseren musikalischen Begleiter mit seiner Trompete.

In der Hoffnung, dass ihr weiterhin zu den Seniorennachmittagen kommt, neue Gäste hinzukommen, unsere Bäckerinnen uns weiterhin unterstützen, sowie die helfenden Hände beim Aufräumen.

Mit dem Ausblick auf den nächsten Seniorennachmittag und dem gemeinsam gebeteten: „Vater unser...“, dem Segenslied „Segne uns o Gott“, und einem Segenspruch schloss Monika Postler den besinnlichen und fröhlichen Nachmittag.

Wir freuen uns auf 2025!



KRABELGRUPPE OFFENHAUSEN

Komm mit deinem Kind zur Krabbelgruppe in Offenhausen – hier gibt's viel zu entdecken, spielen, singen und tanzen für die Kleinen und eine tolle Zeit zum Austausch für dich!

Seit Dezember 2024 trifft sich die Krabbelgruppe wieder montags von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr im Gemeindehaus Offenhausen 1. OG rechts im Saal. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern von 0-2 Jahren.

Es erwartet Euch eine Auszeit vom Alltag bei gemütlichem Beisammensein mit Gleichgesinnten, die Möglichkeit zum Austausch über die bewegenden Themen der Baby- und Kleinkindzeit, sowie Zeit für die Kleinen. Die Minis erlernen erste soziale Kontakte mit Gleichaltrigen in einer vertrauten Atmosphäre. Unterschiedliche Spielsachen regen zum Entdecken und Weiterentwickeln an. Außerdem haben wir Spaß mit

unseren Kindern beim Singen und Tanzen von verschiedenen Kinderliedern, Knireitern oder Fingerspielen.

Einfach vorbeikommen und dabei sein!

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne melden bei Berit Chemo
Tel. 0176/20110976

Jahresrückblick 2024

Getauft wurden

2 Jungen und 1 Mädchen

Getraut wurden 4 Ehepaare

Konfirmiert wurden am 24. März

7 Jungen und 5 Mädchen

Konfirmationsgedächtnis feierten wir am 21. April mit 5 Jubilaren zur Kronjuwelenen Konfirmation, 6 Jubilaren zur Gnadenen Konfirmation, 5 Jubilaren zur Eisernen Konfirmation, 14 Jubilaren zur Diamantenen Konfirmation, 16 Jubilaren zur Goldenen Konfirmation, 9 Jubilaren zur Silbernen Konfirmation

Verstorben sind 18 Gemeindeglieder. Die Namen wurden am Ewigkeitssonntag verlesen bzw. die Namen der Verstorbenen im Dezember werden dieses Jahr am Ewigkeitssonntag verlesen.

Wir hatten leider 9 Kirchengaustritte und 1 Kirchengaustritt.

Herzlichen Dank sagen wir für das eingegangene Kirchengeld in Höhe von 12.855,00 €

Monatssammlung

Bei der Sammlung mit dem vergangenen Kirchenboten wurden insgesamt 500 € gesammelt. Der Betrag wird geteilt und an Brot für die Welt und Weltmission weitergeben.

Herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber!

Die Sammlung mit diesem Kirchenbote wird geteilt und ist bestimmt für die Frühjahrssammlung der Diakonie unter dem Motto: Mut gegen Armut - armutsorientierte Projekte

Adventssammlung Brot für die Welt (Tüten):

Bei der 66. Sammelaktion für Brot für die Welt – Wandel säen wurden bisher 1536,93 € gegeben. Auch hierfür Herzlichen Dank!



Von links nach rechts:

Christiane Polster, Verena Wening, Magdalena Rupprecht, Vinzenz Wening, Johanna Gottschalk, Kilian Wening, Janina Geyer, Felix Meier, Franz Bloss.

GEMEINSAM STARK: NACH- WUCHS IM POSAUNENCHOR

Mit großer Freude blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem unser Posaunenchor um acht Jungbläserinnen und Jungbläser bereichert wurde. Die Nachwuchsmusiker haben nach und nach ihren Platz im Chor gefunden und sind inzwischen eine unverzichtbare Unterstützung bei unseren Proben und Auftritten. Das beigefügte Foto, aufgenommen in der festlich geschmückten Kirche am Altar, zeigt unsere neuen Mitglieder zusammen mit unserer engagierten Chorleiterin und

Jungbläserausbilderin Christiane Polster, die mit viel Herzblut und Geduld für ihre Ausbildung sorgt und derzeit noch 3 weitere Jungbläser ausbildet. Der Zuwachs ist ein wunderbares Zeichen dafür, dass die Freude an der Musik und die Gemeinschaft unseres Posaunenchores Menschen jeden Alters verbindet. Gemeinsam möchten wir auch im kommenden Jahr Gottes Wort durch unsere Klänge verkünden und die Herzen der Menschen berühren.



BLÄSEREHRUNGEN DES POSAUNEN- CHORS ENGELTHAL

Im Rahmen des Jahresdankessens des Posaunenchores im November und bei der Weihnachtsfeier konnten Axel Sauer und Günther Brückner insgesamt vier Bläserinnen und Bläser für 15 Jahre Bläserdienst ehren. Dieter Linnert, Agnes Linnert, Doris Rögner und Timo Rögner haben 2009 quasi als Eltern-Kind-Duo ihre (Jung)bläserausbildung mit weiteren Bläsern bei uns im Chor begonnen und sind dem Chor treu geblieben. Agnes Linnert, welche mittlerweile nicht mehr in Engelthal wohnt, nimmt für die Proben und Auftritte trotzdem den Weg auf sich hierher. Gerade am Beispiel von Doris Rögner und Dieter Linnert zeigt sich, dass das Erlernen eines Instrumentes auch im fortgeschrittenen Alter noch möglich und nicht nur Kindern und Jugendlichen vorbehalten ist.

Wir freuen uns mit Ihnen und hoffen auf noch viele weitere Jahre mit ihnen im Chor.

AS



NEUJAHRESFEIER

Mit den Kindern feierten wir den Einstieg in das neue Jahr! Gemeinsam wurde gebastelt, frohe Neujahreslieder gesungen und im Garten ein kleines Feuerwerk veranstaltet!

Die Symbole für Glück wie z.B. das Glücksschwein, Hufeisen oder der Schornsteinfeger wurden erklärt und erarbeitet.

Die Kindergarten – und Hortkinder haben auch den Inhalt und die Bedeutung der Jahreslosung erarbeitet. „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess 5,21).

(Sophie Gold)

Alle Kleinen und Großen und Kleinen aus dem Haus der Kinder wünschen Ihnen ein frohes, gesundes, friedliches und gesegnetes neues Jahr 2025!



VORWEIHNACHTSZEIT IM HAUS DER KINDER

Willkommen in der Weihnachtswerkstatt

Die Krippen – und Kindergartenkinder waren fleißig. Geheimnisvoll wurden die Geschenke für Zuhause hergestellt.



RÜCKBLICK WEIHNACHTEN

Am 20.12.2024 feierten alle Kinder von der Krippe bis zum Hort eine Weihnachtsfeier.

Wir feierten die Geburt Jesu und stimmten uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Lieder, Geschichten, Ausmalbilder und eine festliche Frühstückstafel bei Kinderpunsch und Plätzchen umrahmten unsere Feier.

Dadurch waren die Kinder für den Familiengottesdienst am Heilig Abend bestens vorbereitet und begleiteten Maria und Josef auf Ihrem Weg zu Krippe. Sie stellten die Rosenhecke mit selbstgestalteten Lichtern als Rosen dar, die das Blühen anfangen. „Maria durch ein Dornwald ging, da haben die Dornen Rosen getragen.“

(Annette Linnert)

Jahresrückblick 2024

Getauft wurden

1 Junge und 2 Mädchen

Getraut wurden 3 Ehepaare

Konfirmiert wurden am 14. April
5 Jungen und 1 Mädchen

Konfirmationsgedächtnis feierten wir am 5. Mai mit 8 Jubilaren zur Diamantenen Konfirmation, 6 Jubilaren zur Goldenen Konfirmation und 7 Jubilaren zur Silbernen Konfirmation

Verstorben sind 12 Gemeindeglieder. Die Namen wurden am Ewigkeitssonntag verlesen bzw. die Namen der Verstorbenen im Dezember werden dieses Jahr am Ewigkeitssonntag verlesen.

Wir hatten leider 3 Kirchnaustritte und keinen Kircheneintritt.

Herzlichen Dank sagen wir für das eingegangene Kirchgeld in Höhe von € 9.445,00

Monatssammlung

Bei der Sammlung mit dem letzten Kirchenboten wurden für Brot für die Welt 471 € und für die Weltmission 459 € gegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Adventssammlung Brot für die Welt

Bei der 66. Sammelaktion für Brot für die Welt – Wandel säen wurden insgesamt 3.322 € gegeben.

Auch hierfür ganz herzlichen Dank an alle Geber und Geberinnen.

ZUKUNFT DES DIAKONIE- VEREIN HEN- FENFELD E.V.

Der Diakonieverein Henfenfeld e.V. möchte trotz der Schließung von Einrichtungen seine wichtigen sozialen Aufgaben fortsetzen und bittet um Unterstützung durch Mitgliedschaften.

In letzter Zeit war die Verunsicherung sehr groß, ob der Diakonieverein jetzt aufgelöst wird, wenn es keinen Kindergarten und keine Station mehr gibt. Wir, der neue Ausschuss des Diakonievereins, der bei der letzten Mitgliederversammlung gewählt wurde, möchten das auf keinen Fall, sondern auch weiterhin die ureigenen Zwecke des Diakonievereins in Henfenfeld verfolgen. Diese sind unter anderem

- » Unterstützung und Förderung der Vereinten Diakoniestation Hersbruck mit Tagespflege und ambulanter Versorgung
- » Unterstützung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Henfenfeld (hier bspw. Kinderchor, Kinder-gottesdienst, Kinderbibeltag etc.)
- » Förderung generationsübergreifender Aktivitäten
- » Aufbau und Begleitung eines Netzwerks im Rahmen der Nachbarschaftshilfe
- » Auch weiterhin kurzfristige, unbürokratische Unterstützung in Notfällen über den „Fond für Bedürftige“ im Diakonieverein
- » Austausch und evtl. gemeinsame Aktivitäten mit den benachbarten Diakonievereinen

Dies können wir jedoch nicht allein bewerkstelligen.

Deshalb freuen wir uns, wenn Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen und bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen.

Anette Gundelach, 1. Vorsitzende



FAMILIENGOTTESDIENST IN HENFENFELD AN HEILIGABEND

Der Familiengottesdienst an Heiligabend in Henfenfeld war ein besonderes Erlebnis für alle: Die „Viertis“ und „Fünftis“ beeindruckten mit ihrem Krippenspiel, in dem Engel, Ochs und Esel eine herzerwärmende Geschichte erzählten.

„Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein“

Bereits im November wehten die ersten Advents- und Weihnachtsmelodien durch das Henfenfelder Gemeindehaus; etwa zur gleichen Zeit starteten unsere „Viertis“ (und zwei „Fünftis“) mit den

Proben für das Krippenspiel an Heiligabend. Wir haben uns früh auf den Weg nach Weihnachten gemacht!

In der Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium kommen keine Tiere vor. Aber ein Stall ohne Tiere? Schwer vorstellbar!



In der Krippe in unserer Nikolauskirche und in unseren Krippen zuhause dürfen Ochs und Esel auf keinen Fall fehlen. Wie es dazu kam?

Vielleicht so: Der Engel, der den Stall für die Geburt Jesu vorbereiten sollte, hatte sich nach passenden Tieren umgesehen, die der Heiligen Familie in den ersten Stunden helfen sollten. Der Löwe meldete sich als erster, klar, der König der Tiere wollte dem König der Welt dienen! Der Engel fand ihn jedoch zu grimmig und so ging es weiter: Der Fuchs war ihm zu hinterhältig, der Pfau zu eitel. Viele weitere Tiere boten ihre Hilfe an: der Schmetterling, die Rentiere, noch ein Fuchs, die Häschen, die Katze,



das Wildschwein und die Maus. Nein, sie waren alle nicht die Richtigen.

Schließlich entdeckte der Engel einen Ochsen und einen Esel, die der Bauern-Familie auf dem Feld bei der Arbeit halfen. Sie zögerten, wusste nicht so recht, was sie für Maria, Josef und das Jesuskind tun könnten. So sagte der Esel: „Wir sind nicht besser oder wichtiger als andere. Wir haben gelernt, geduldig und dankbar zu sein. Alles andere hat uns nur Ärger eingebracht.“ Schließlich hatte der Ochse eine Idee: „Aber wir könnten dann und wann mit unseren Schwänzen die Fliegen ver scheuchen!“

Und der Engel spürte sofort, dass die beiden die Richtigen waren und holte sie in den Stall.

Diese Geschichte haben uns die Chor-Kinder ganz wunderbar erzählt und gesungen!

Auf dem Weg nach Weihnachten waren wir nicht allein, sondern waren Seite an Seite mit unseren Lieben unterwegs – das konnten in diesem Gottesdienst alle spüren.

Liebe Kinderchor-Eltern, ihr habt für tolle Kostüme gesorgt und den Auftritt eurer Kinder dadurch zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Lieber Kinderchor-Opa Reinhard (Sperber), deine einfühlsame und schwungvolle Begleitung am E-Piano und an der Orgel war wunderbar – herzlichen Dank dafür!

Franziska Grießer-Birmeyer & Sarah Weikert

Jahresrückblick 2024

Getauft wurden

4 Jungen und 2 Mädchen

Getraut wurde 1 Ehepaar

Konfirmiert wurden am 7. April

3 Jungen und 8 Mädchen

Konfirmationsgedächtnis feierten wir am 28. April mit 5 Jubilaren zur Gnadenen Konfirmation, 5 Jubilaren zur Eisernen Konfirmation, 2 Jubilaren zur Diamantenen Konfirmation, 7 Jubilaren zur Goldenen Konfirmation und 6 Jubilaren zur Silbernen Konfirmation

Verstorben sind 12 Gemeindeglieder. Die Namen wurden am Ewigkeitssonntag verlesen bzw. die Namen der Verstorbenen im Dezember werden dieses Jahr am Ewigkeitssonntag verlesen.

Wir hatten leider 9 Kirchnaustritte und keinen Kircheneintritt.

Herzlichen Dank sagen wir für das eingegangene Kirchgeld in Höhe von € 7.166,75

Monatssammlung

Bei der Sammlung mit dem letzten Kirchenboten wurden für Brot für die Welt 35,50 € gegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Adventssammlung Brot für die Welt

Bei der 66. Sammelaktion für Brot für die Welt – Wandel säen wurden insgesamt 3.921,50 € gegeben.

Auch hierfür ganz herzlichen Dank an alle Geber und Geberinnen.



ADVENTSSINGEN

Das Henfenfelder Adventssingen am 2. Advent war ein voller Erfolg. Die Chöre der Gemeinde boten ein abwechslungsreiches Programm und sammelten Spenden für den Kinderchor.

Sonntag, 2. Advent, 8. Dezember 2024

Seit dem 150. Jubiläum des Gemischten Chores im Oktober 2023 gibt es eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe der Leitungs-Teams der drei Henfenfelder Chöre. Nachdem Mitte Oktober klar wurde, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr pausiert, war uns schnell klar: Da müssen wir was machen!

Wir, das sind: Der Gemischte Chor Henfenfeld unter der Leitung von Lothar Schön und dem Vorstand Matthias Thomae, Gerlinde Kreuzel, Ingrid Scharf und Claudia Hendrich. Und das sind die beiden Chöre der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Henfenfeld, der Posaunenchor unter der Leitung von Michael Bär und mit Obfrau Anne-Kathrin Preiß sowie der Kinderchor mit Sarah Weikert und mir.

In unserer Gruppe flogen dann also die Ideen hin und her – und herauskam: ein Adventssingen am 2. Advent!

Dieser Termin ist für alle, die in Henfenfeld leben, seit vielen Jahren fest im Kalender und die Chöre sind seit jeher fester Bestandteil des Programms. Wir wollten den Termin „warmhalten“, denn Claudia und Dietmar Faltermeier haben versprochen, dass es 2025 wieder einen Weihnachtsmarkt geben wird!

Nachdem zwei der drei Chöre von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde verantwortet werden, lag es nahe, das Adventssingen auf kirchlichem Boden stattfinden zu lassen. Wir haben uns sehr gefreut, als Pfr. Dr. Christian Kamleiter und der Kirchenvorstand grünes Licht für den Pfarrhof gegeben haben.

Ab 16.30 Uhr füllte sich der Henfenfelder Pfarrhof mit Gästen, die sich mit Punsch, Glühwein und Plätzchen wärmten und stärkten. Wir danken an dieser Stelle sehr herzlich Thorsten Greisinger von FAMILANDO, der uns freundlicherweise die Getränke zur Verfügung gestellt hat. Ein zweiter Dank geht an alle

Kinderchoreltern, Sänger:innen und Konfirmand:innen, die im Vorfeld fleißig gebacken und/oder sich am Ausschank aufmerksam um die Gäste gekümmert haben!

Pünktlich um 17 Uhr eröffnete das gemeinsame Lied „Tochter Zion“ das Henfenfelder Adventssingen. Es folgte eine gute Stunde buntes Programm der drei Chöre, dazwischen eine humorvolle Weihnachtsgeschichte, gelesen von Jessica Scharf. Dank der Tontechnik, die uns Ralf Rink und der Kerwa-Verein zur Verfügung gestellt hatten, war die Geschichte auch bis in die letzte Reihe zu hören.

Unser Bürgermeister Markus Gleißenberg hat seit vielen Jahren einen guten Draht zum Nikolaus – und so hat er auch für uns seine Kontakte spielen lassen und ihn zu uns nach Henfenfeld eingeladen.

Mir wurde zugetragen, dass Kurt Brunner, der uns die ganze Zeit zugehört hat, den Nikolaus knapp verpasst hat

Der Gesamterlös, eine hohe dreistellige Summe, kam dem Kinderchor zugute. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Franziska Grießer-Birmeyer

Offenhausen

Evangelisches Gemeindehaus, Hauptstraße 1a,
91238 Offenhausen

Seniorenkreis 60plus

Letzter Donnerstag im Monat
14.30–17.00 Uhr
EG, 3. Raum rechts „Chor“

Organisation: Gerda Lindner (Tel. 438)

Donnerstag, 27.02.2025
Besuch in Papua-Neuguinea im Partnerdekanat
Wantoat-Circuit - Bilderschau und Reisebericht mit
Evi Scholz

Donnerstag, 27.03.2025
Buntes aus dem Märchenkoffer – Heiteres und
Nachdenkliches, Unbekanntes und Vertrautes mit
Sonngard Wudy-Kühnhakl

Frauenkreis Montagsfrauen

Montag, 20.00–21.30 Uhr (14-tägig)
OG, 2. Raum links „Bücherei“

Leitung: Annette Linnert
Organisation: Monika Postler (Tel. 766)

Posaunenchor

Dienstag, 20–22 Uhr
EG, 3. Raum rechts „Chor“

Leitung: Christiane Polster, (Tel. 0160/99715575)
Obfrau: Claudia Stengel (Tel. 1013)

Frauensingkreis

Mittwoch, 19.30 Uhr
Proben nach Vereinbarung vor den Auftritten
EG, 3. Raum rechts „Chor“

Leitung: Frau Marschner-Hupfer (Tel. 09158/1322)

Krabbelgruppe

OG, rechts „kleiner Saal“

Ab dem 2. Dezember trifft sich die Krabbelgruppe wieder
jeden Montag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus.

Wer Interesse hat kann sich gerne bei Berit Chemo unter
0176/20110976 melden. Bitte weitersagen.

Hof Birkensee

Frauenkreis auf Hof Birkensee
Dienstags 15.00–16.15 Uhr (14-tägig)

Leitung: Sr. Constanze Ostertag (Tel. 998990)

Engelthal

Posaunenchor:

Dienstag, 20.00 Uhr, Günther Brückner (Tel. 928497)

Jungschar (1. – 6. Klasse):

Dienstag, 17.00–18.30 Uhr in Sendelbach
bei Fam. Liebel, Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorenachmittag:

Heidi Scharrer (Tel. 1251) Mittwoch, 14.30 Uhr
12. Februar „Heiteres und Besinnliches zur Faschingszeit“
12. März. Thema noch offen

Kindergottesdienst-Helferkreis

Annemarie Scharrer (Tel. 928535)
Treffen nach Vereinbarung

Krabbel-Gruppe

Katharina Scharrer (Tel. 2119823)
Donnerstag, 8.30 Uhr im Pfarrhaus

Henfenfeld

Kinderchor

Mittwoch, 15.00–16.00 Uhr
Neue Anfangszeit: 15.00 Uhr statt 15.15 Uhr!

Sarah Weikert & Franziska Grießer-Birmmeyer
kinderchor.henfenfeld@elkb.de

Seniorenkreis

Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr:
20.02.; 20.03.

Werner Herzog (Tel. 6327) & Jutta Haas (Tel. 6826)

Freitagskreis (Bibelgespräch)

Freitags, 20.15 Uhr
Dieter Duschner, Tel. 94504

Posaunenchor

Proben donnerstags von 19.30–21.00 Uhr
Chorobfrau Anne-Kathrin Preiß, Tel. 09151/6915
Chorleiter Michael Bär 0160/92438655

Kindergottesdienst-Team

Kristina Ebersberger, Franziska Grießer-Birmmeyer, Sabine
Haas, Iris Hecht, Mirjam Krügel & Katrin Uschalt

Offenhausen

Engelthal

Henfenfeld

02. Feb. Letzter Sonntag nach Epiphaniae	09.00 Gottesdienst Lektorin Schäfer	09.00 Gottesdienst Pfarrer Kamleiter	10.00 Gottesdienst Pfarrer Kamleiter
09. Feb. 4. Sonntag vor der Passionszeit	10.00 Taufgottesdienst Pfarrer Kamleiter	18.00 Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor Pfarrer Kamleiter	11.15 Taufgottesdienst Pfarrer Kamleiter
16. Feb. Septuagesimae	09.00 Gottesdienst Lektorin Linnert 10.15 Taufgottesdienst Pfarrer i.R. Amarell	09.00 Gottesdienst Lektorin Kupfer	
23. Feb. Sexagesimae		09.00 Gottesdienst Lektorin Linnert	10.00 Gottesdienst Lektorin Linnert
02. Mär. Estomihi	09.00 Gottesdienst Lektorin Kupfer	09.00 Gottesdienst Pfarrer i.R. Loos	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Loos
07. Mär. Freitag	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag Weltgebetstagsteam		
09. Mär. Invocavit	09.00 Gottesdienst Pfarrer Kamleiter 10.00 Taufgottesdienst Pfarrer Kamleiter	09.00 Gottesdienst Lektorin Linnert 11.15 Taufgottesdienst Pfarrer Kamleiter	10.00 Gottesdienst Lektorin Linnert
16. Mär. Reminiszere	09.00 Gottesdienst Lektor Keilholz	09.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Lutz	10.00 Gottesdienst Lektor Keilholz
23. Mär. Okuli	10.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfis mit Band Pfarrer Kamleiter		
30. Mär. Laetare			18.00 Musikalischer Abendgottesdienst Pfarrer i.R. Loos

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

Pfarrei Hammerbachtal

Pfarrstelle I

Derzeit nicht besetzt.

Pfarrstelle II

Dr. Christian Kamleiter
christian.kamleiter@elkb.de
Tel.: 0151/52467099

Pfarramt

Ingrid Kalb und Annemarie Weigandt
Hauptstraße 1a
91238 Offenhausen
Tel.: 09158/273

Bürozeiten:

Mo geschlossen
Di geschlossen
Mi 9–12 Uhr
Do 9–12 Uhr & 15–16.30 Uhr
Fr 9–12 Uhr

Sprechzeit Pfr. Kamleiter
Do 15–16.30 Uhr

Das Pfarramt ist unter dieser
E-Mail-Adresse erreichbar:
pfarramt.hammerbachtal@elkb.de

Kirchengemeinde Henfenfeld

www.henfenfeld-evangelisch.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Henfenfeld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

Konto des Diakonievereins

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN DE71 7606 1482 0000 1035 00

Kirchengemeinde Offenhausen

www.offenhausen-evangelisch.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Kirchengemeinde Engelthal

www.engelthal-evangelisch.de

Friedhofsverwaltung

Christa Wagner
Tel.: 09158/525

Haus der Kinder

Leitung: Marina Wagner & Katja Pickel
Hersbrucker Weg 5
91238 Engelthal
Tel.: 09158/711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Engelthal
IBAN: DE69 7605 0101 0190 0551 60

Online-Service

Gottesdienst-Termine

Die Termine von allen unseren Gottesdiensten finden Sie auch online. Wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen, kommen Sie direkt auf eine Terminübersicht mit allen Gottesdiensten, die in unserer Pfarrei stattfinden.



Churchpool

Aktuelle Informationen sowie Bilder und Berichte über die Veranstaltungen in der Pfarrei Hammerbachtal und aus vielen anderen Kirchengemeinden im Umkreis finden Sie auch in der App Churchpool.



So einfach geht's:

- » 1. Churchpool herunterladen
- » 2. Registrieren
- » 3. "Pfarrei Hammerbachtal" suchen und beitreten

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Pfarrei
Hammerbachtal mit Informationen
aus dem kirchlichen Leben.

Herausgeber: Pfarrei Hammerbachtal

V.i.S.d.P.: Pfarrer Albrecht Kessel

Layout: Walter Oetter

Druck: COS Druck, Hersbruck – Auflage: 1450